

Martin Luther,

eine Art Held für die evangelische Kirche. In der Zeit, in der er lebte, tat er viel Gutes z.B. schlug er die 95 Thesen an die Kirche in Wittenberg und übersetzte die Bibel ins Deutsche. Er stellte viele Mängel der damaligen Kirche offen dar und kritisierte die katholische Kirche, was schon einigen Menschen den Tod brachte.

Durch seine Aktionen brach er eine Kette von Ereignissen los. Das Christentum begann, sich in 2 Teile zu spalten, in die katholische Kirche und in die Protestanten (evangelische Kirche). Für die 95 Thesen, die Luther verbreiten ließ, verhängte die Kirche den Kirchenbann, womit er gleichzeitig für Vogelfrei erklärt wird, dies bedeutete, dass jeder, Martin Luther umbringen konnte, sogar musste, ohne bestraft zu werden. Glücklicherweise bekommt Luther Hilfe von Friedrich dem Weisen, welcher ihn in der Wartburg versteckt. Wo er unter dem Pseudonym Junker Jörg das Neue Testament ins Deutsche übersetzt. Somit brach er die uneingeschränkte Macht der katholischen Kirche und war für die niederen Schichten der Bevölkerung ein Held und ein Symbol des Widerstandes gegen den Adel. Zudem legte er die Grundsteine der französischen Revolution und somit auch der schulischen Bildung.

Also ist Luther ein Mensch, der nichts in seinem Leben falsch gemacht hat, und somit eine Art Jesus 2.0? Doch Martin Luther ist auch nur ein Mensch und macht somit auch Fehler. Man könnte ihn mit Ying und Jang vergleichen, Gut und Böse. Nachdem er die Bibel übersetzt hatte, hatte er viele Unterstützer im Adel gefunden. Er veröffentlichte das Buch „Die Juden und ihre Lügen“. Zudem brach er die Entschlossenheit der Bauern im Bauernkrieg mit der Schrift „WIDER DIE MORDISCHEN UND REUBISCHEN ROTTEN DER BAWERN“, in welcher er schrieb, ein guter Christ soll den Herrschenden untergeben sein. Was er wahrscheinlich nur tat, um die Reformation zum Erfolg zu bringen, da diese ohne die Unterstützung des Adels gescheitert wäre.

Allerdings darf man ihn nicht nach heutigen Maßstäben beurteilen, da im 16. Jahrhundert eine ganz andere Sicht auf die Welt und auf den Umgang mit Menschen herrschte und Martin Luther sich somit nur seiner Umwelt anpasste. Trotzdem finde ich es schade, dass man von diesen fragwürdigen Handlungen erst sehr spät erfährt, z.B. durch den Geschichtsunterricht (8.Klasse Bauernkriege). Dennoch bin ich der Meinung, dass Luther ein guter Mensch war trotz mancher Fehler.

- Geboren 1483
- Anschlag der 95 Thesen 1517
- Kirchenbann 1521
- Ankunft auf der Wartburg 1521
- übersetzt das Neue Testament
- Bauernkrieg 1524-1526
- Die Juden und ihre Lügen 1543
- Martin Luther stirbt 1546